

Stadt Chemnitz · Dezernat 5 · 09106 Chemnitz

Dienstgebäude Bahnhofstraße 53
09111 Chemnitz

Stadtrat der Stadt Chemnitz
CDU-Ratsfraktion
Frau Stadträtin
Ines Saborowski

Datum 04.12.2020
Unser Zeichen
Durchwahl
Auskunft erteilt
Zimmer
Ihr Zeichen RA-439/2020
Ihr Schreiben vom 10.11.2020
E-Mail

Ihre Ratsanfrage RA-439/2020 - Einrichtung eines internationalen Gymnasiums

Sehr geehrte Frau Saborowski,

zu Ihrer Ratsanfrage teile ich Ihnen im Auftrag des Oberbürgermeisters, entsprechend der Zuarbeit des Landesamtes für Schule und Bildung, Standort Chemnitz (LaSuB-STOC), Folgendes mit:

1. Wie ist der aktuelle Stand?

Die F+U Sachsen gGmbH hatte zunächst einen Genehmigungsantrag für eine Oberschule und ein Gymnasium zum Schuljahr 2020/2021 fristgerecht gestellt. Dieser Antrag wurde durch den Schulträger im Februar 2020 abgeändert und auf das Schuljahr 2021/2022 verschoben. Zuletzt korrigierte die F+U Sachsen gGmbH im Oktober 2020 ihren Genehmigungsantrag auf das Schuljahr 2022/2023. Dabei wurde der Antrag auf Errichtung einer Oberschule zurückgenommen.

2. Sollte aktuell noch keine Entscheidung vorliegen, wann ist mit einer endgültigen Zulassung bzgl. des Genehmigungsantrages zu rechnen?

Zur Genehmigungsreife für das beabsichtigte Schuljahr 2022/2023 kann das LaSuB-STOC zum heutigen Tag keine abschließende Aussage treffen. Es liegt bisher kein geplantes Konzept vor.

3. Mit Beginn welchen Schuljahres könnte das internationale Gymnasium an den Start gehen?

Da die Errichtung und der Betrieb des Gymnasiums zum Schuljahr 2022/2023 geplant sind, endet die Frist zur Antragstellung am 1. Dezember 2021.

4. Wie hoch ist die Anzahl der Schüler und die Anzahl der Klassenzüge im Genehmigungsantrag?

Geplant war ursprünglich ein Beginn zum Schuljahr 2020/2021 mit einer Klasse 5. In den folgenden Schuljahren sollte laut Antrag des Trägers jeweils mindestens eine neue Klasse 5 gebildet werden, so dass ursprünglich im Schuljahr 2027/2028 der Schulbetrieb in allen Klassen- und Jahrgangsstufen von der Klasse 5 bis zur Klasse 12 hätte erfolgen können.

...

Aktualisierte Antragsunterlagen (auch die Anzahl der Schüler und Klassenzüge betreffend) liegen dem LaSuB-STOC allerdings nicht vor.

5. Welche konzeptionelle Ausrichtung wird für das internationale Gymnasium angestrebt?

Hinsichtlich der internationalen Ausrichtung des Gymnasiums waren die Aussagen im ursprünglichen Antrag nur vage formuliert. Somit werden im Rahmen des weiteren Antragsverfahrens Präzisierungen notwendig.

Neben dem Erwerb von drei Fremdsprachen durch alle Schüler wird auf Projektstage, Praktika und Schüleraustausche verwiesen, die gute Möglichkeiten bieten, die sprachlichen und interkulturellen Kompetenzen zu erweitern.

Zur Begründung wird vom Antragsteller weiterhin sinngemäß aufgeführt:

„Aufgrund zunehmend globalisierter Bildungs- und Arbeitsprozesse sind Hochschulen und Unternehmen gleichermaßen auf Studenten bzw. Mitarbeiter mit entsprechenden Kompetenzen in Fremdsprachen und interkulturellen Kommunikation angewiesen. Das Bildungskonzept soll diesen Aspekten Rechnung tragen und die Kinder und Schüler gut auf die dafür notwendigen Anforderungen der beruflichen Ausbildung vorbereiten. Mit dem Netzwerk an in- und ausländischen Partnern, den Ausbildungsbetrieben und Hochschulen sowie den trügereigenen weiterführenden berufsbildenden Schulen, bietet die F+U Sachsen gGmbH den Schulabgängern ein breites Angebot an weiterführenden Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten.“

Freundliche Grüße

Ralph Burghart
Bürgermeister